

Oaxaca: ¡Justicia, no impunidad!

Menschenrechtsverletzungen und Straflosigkeit in Oaxaca

Informations- und Diskussionsveranstaltung



Bild hier und unten: aktuelle Kampagne des «Comité 25 de Noviembre»

BASEL: Montag, 13. Juli 2009

Gewerkschaftshaus, Rebgrasse 1

19.00 Uhr: Apéro

19.30 Uhr: Veranstaltung

ZÜRICH: Dienstag, 14. Juli 2009

Kasama, Militärstrasse 87a

19.00 Uhr: Mexikanischer Apéro

19.30 Uhr: Veranstaltung

Am 25. November 2006 wurde der breite Protest der Bevölkerung in Oaxaca brutal niedergeschlagen. Seither erlebt die soziale Bewegung in diesem südlichen Bundesstaat Mexikos eine Welle der Kriminalisierung, Repression und Gewalt.

Angesichts dieser Situation haben die Menschenrechtsorganisation «Comité 25 de Noviembre» und das basisaktivistische Kollektiv VOCAL (Voces Oaxaqueñas Construyendo Autonomía y Libertad) je eigene Strategien entwickelt, um der Repression entgegenzutreten und die Einhaltung der Menschenrechte einzufordern.

Nach einem kurzen Blick auf die aktuelle Konfliktsituation in Oaxaca berichten je einE MitarbeiterIn dieser beiden Organisationen über ihre Arbeit, den Widerstand gegen Menschenrechtsverletzungen und Straflosigkeit, ihre Perspektiven, Möglichkeiten und Hoffnungen.

Sara Mendez Morales arbeitet im «Comité 25 de Noviembre». Das «Comité» verteidigt die willkürlich Festgenommenen der Protestbewegung Oaxacas juristisch, betreut die Folterüberlebenden medizinisch sowie psychologisch und klagt Menschenrechtsverletzungen auf nationaler und internationaler Ebene an.

Rubén Valencia Núñez ist Basisaktivist und Mitglied von VOCAL sowie der Volksversammlung APPO (Asamblea Popular de los Pueblos de Oaxaca). Aufgrund seines Engagements wurde er im Januar dieses Jahres mit einem Messer attackiert und verletzt. Zudem hat Rubén Valencia das Projekt «La Casota», eine Anlaufstelle für Menschen aus der APPO-Basis, mitgegründet.

Sprache: Spanisch mit Simultanübersetzung ins Deutsche

Diese Veranstaltung wird organisiert von:

Peace Watch Switzerland (PWS), medico international schweiz,

Propaz, Solifonds, Direkte Solidarität mit Chiapas,

Arbeitsgruppe Lateinamerika Basel (Alba)

